

Fortbildung 2024

2. Halbjahr

Spaß und Freude am Lernen
mit Kolleg*innen



Inhaltsverzeichnis

Fortbildungen 2024, 2. Halbjahr

Beginn August 2024

Kindeswohl – Kindeswohlgefährdung	5
Armutssensibel handeln im beruflichen Alltag	6
Kinästhetik in der Pflege – Grundkurs	7

Beginn September 2024

„TikTok-Tücken?! Stolperfallen im Sekundentakt“	8
Allgemeine Vorstellung der verschiedenen Formen der geistigen Einschränkung bzw. deren Diagnostik und die Krankheitsbilder	10
Junge Menschen, die Systeme sprengen?	11
Crashkurs LGBTQIA +	12

Beginn Oktober 2024

Studio3 - Schulungen zum Umgang mit herausforderndem Verhalten nach dem Low- Arousal-Ansatz/Studio3 1-Tages-Seminar	13
Autismus-Spektrums-Störung	14

Beginn November 2024

Supervision und Fallarbeit für Schulbegleiter*innen	15
Umgang mit herausforderndem Verhalten auf Grundlage des Low-Arousal-Ansatzes – Studio3 Auffrischkurs	16
Epilepsie – 3-stündiges Seminar	17
Einführung in die Traumapädagogik.	18
ADHS.	19
Yoga-Tag im Yoga-Hof	20
Erste-Hilfe-Kurse/AED und Erste Hilfe	21
Anmeldeformular	23

Anmeldebedingungen

Liebe Mitarbeitende,

das Interesse an Fortbildungen ist anhaltend und wir werden uns auch zukünftig zum Ziel setzen, das Fortbildungsprogramm so passgenau wie möglich für Sie und Ihren Aufgabenbereich zu gestalten und freuen uns auch über Ihre Vorschläge.

Da es bei der Sanierung unseres Bürogebäudes zu Verzögerungen kam, mussten wir im letzten Halbjahr noch auf externe Fortbildungsräume zugreifen und auch in diesem Halbjahr werden viele Termine in unserer Nachbarschaft, im Niels-Stensen-Haus, stattfinden.

Der Eingang bzw. das Hoftor zu dem Gelände befindet sich in der Vorderen Schöneworth. Wenn man über den Hof geht, befinden sich auf der rechten Seite die Seminarräume und auch Parkmöglichkeiten sind vorhanden.

Bitte lesen Sie sich daher aufmerksam die Einladungen durch, in denen der jeweilige Veranstaltungsort für die Fortbildung hinterlegt steht.

Allgemeine Information bzgl. der Anmeldung für Fortbildungen:

Eine Anmeldung zu einer Fortbildung ist nicht gleichzeitig die Freigabe von einem Dienst, in dem Sie eingeplant sind!

Wenn Sie eine Zusage für eine Fortbildung erhalten, muss die Freigabe von Ihrem Dienst entweder von dem entsprechenden Vorgesetzten oder aber vom Notruf/ Bereitschaftsdienst erfolgen.

Nur wenn diese Freigabe erfolgt ist, haben Sie die Möglichkeit, an der Fortbildung teilzunehmen.

Ihre Anmeldungen senden Sie gerne wieder an die Mailadresse:

fortbildung@gis-service.de

Wie auch im letzten Halbjahr verzichten wir der Umwelt zuliebe auf Papier und werden daher auch weiterhin die Fortbildungsverzeichnisse nicht mehr in Papierform versenden.

Ca. 5 Wochen vor Fortbildungsbeginn erhalten Sie eine Zu- oder aber Absage.

Wie auch im letztem Jahr versenden wir die Teilnahmebescheinigungen für Fachveranstaltungen per Mail an Sie. Dieses Procedere hat sich in der Vergangenheit bewährt – der Zeit und Umwelt zuliebe.



Bei (auch kurzfristigen) Erkrankungen setzen wir eine kurze Mail an die unten aufgeführte Mailadresse der Fortbildungsabteilung voraus.

Nun wünschen wir Ihnen konstruktive Veranstaltungen mit Spaß und Nutzen für Ihre Arbeit oder/ und für Sie ganz persönlich.

Bitte sprechen Sie uns bei Fragen/ Vorschlägen oder aber Kritik gerne an:

Telefon: 0511-3588137

Mail: fortbildung@gis-service.de

Mit freundlichen Grüßen

Claudia Bluhm-Paszehr

Mail: claudia.bluhm-paszehr@gis-service.de

Kindeswohl – Kindeswohlgefährdung

Immer wieder erschüttern uns Berichte in den Medien über Kinder mit Gewalterfahrungen und Vernachlässigung, in deren Folge die Kinder auch zu Tode kommen. Regelmäßig wird dann auch der Ruf nach Maßnahmen laut. Es wird versucht, Schuldige, Verantwortliche auszumachen. Letztere werden auch im Hilfesystem angesiedelt, also in Menschen, die mit Kindern und ihren Familien im institutionellen Kontext in Kontakt stehen.

Im Seminar soll es darum gehen, sich mit dem unbestimmten Rechtsbegriff des Kindeswohls zu beschäftigen und zu klären, was eine Kindeswohlgefährdung ist: Woran kann ich festmachen, dass das Kindeswohl gefährdet ist, welche Risiko- und Schutzfaktoren gibt es (Risikoeinschätzung) und wie sieht der Weg aus, der zu gehen ist, wenn ich entsprechende Beobachtungen mache.

Dozentin

Gudrun Albrecht, Dipl.-Sozialpädagogin

Datum

Samstag, 17.08.2024 von
09.00 bis 17.00 Uhr

Veranstaltungsort

Caritas-Werkstätten/ Niels-Stensen Haus/
Eingang in der Vorderen Schöneworth
(bitte durch das Tor über den Hof gehen –
auf der rechten Seite befindet sich das
Seminar- und Tageszentrum), Seminar-
raum „Herrenhausen“, 30167 Hannover

Teilnehmerzahl

20 Personen



Armutssensibel handeln im beruflichen Alltag

Was bedeutet es jetzt und für die Zukunft von Kindern und Jugendlichen, in Armut aufzuwachsen? Wie wirkt sich dies im Alltag aus, welche längerfristigen Folgen kann es für ihre Entwicklung haben? Welche Unterstützung wird in dieser Lebenslage gebraucht, sowohl für Kinder und ihre Familien, wie auch für die Fachkräfte, die mit ihnen zusammenarbeiten?

Das Seminar bietet Daten und Fakten, Ideen und Beispiele zur armutssensiblen Prävention im kommunalen Bereich und einen ausführlichen, moderierten fachlichen Austausch.



Dozentin

Dr. Antje Richter-Kornweitz, Dipl.-Päd.,
Kinder-/Jugend-Psychotherapeutin
– *Fachliche Schwerpunkte: Konzipierung, fachliche Unterstützung und Begleitung von Maßnahmen zur armutssensiblen Prävention und Gesundheitsförderung im Kindes-/Jugendalter, Konzipierung, fachliche Unterstützung und Begleitung von Kommunen beim Aufbau von Präventionsketten, Fortbildung und Entwicklung praxisgerechter Fortbildungsmaterialien*
– *Mitgliedschaften: u.a. Mitglied der niedersächsischen Psychotherapeutenkammer, Mitglied der Expert*innen-Kommission des Hannoverfonds für Kinder und Jugendliche.*

Datum

Samstag, 24.08.2024 von
09.30 bis 15.30 Uhr

Veranstaltungsort

Caritas-Werkstätten/ Niels-Stensen Haus/
Eingang in der Vorderen Schöneworth
(bitte durch das Tor über den Hof gehen –
auf der rechten Seite befindet sich das
Seminar- und Tageszentrum), Seminar-
raum „Herrenhausen“, 30167 Hannover

Teilnehmerzahl

20 Personen

Kinästhetik in der Pflege – Grundkurs



Dozentin

Elke Nolte-Ernsting (Krankenschwester, Fachkraft für Leitungsaufgaben in der Pflege, Weiterbildung zur Kinästhetik-trainerin, Dozentin an der der ZAB (Zentrum für Aus- und Weiterbildung in der Pflege)

Datum

Samstag, 24.08.2024 von
09.00 bis 16.00 Uhr

Veranstaltungsort

C.A.R.E. Professionales eG,
Gertrud-Greising-Weg 3, 30177 Hannover

Teilnehmerzahl

18 Personen

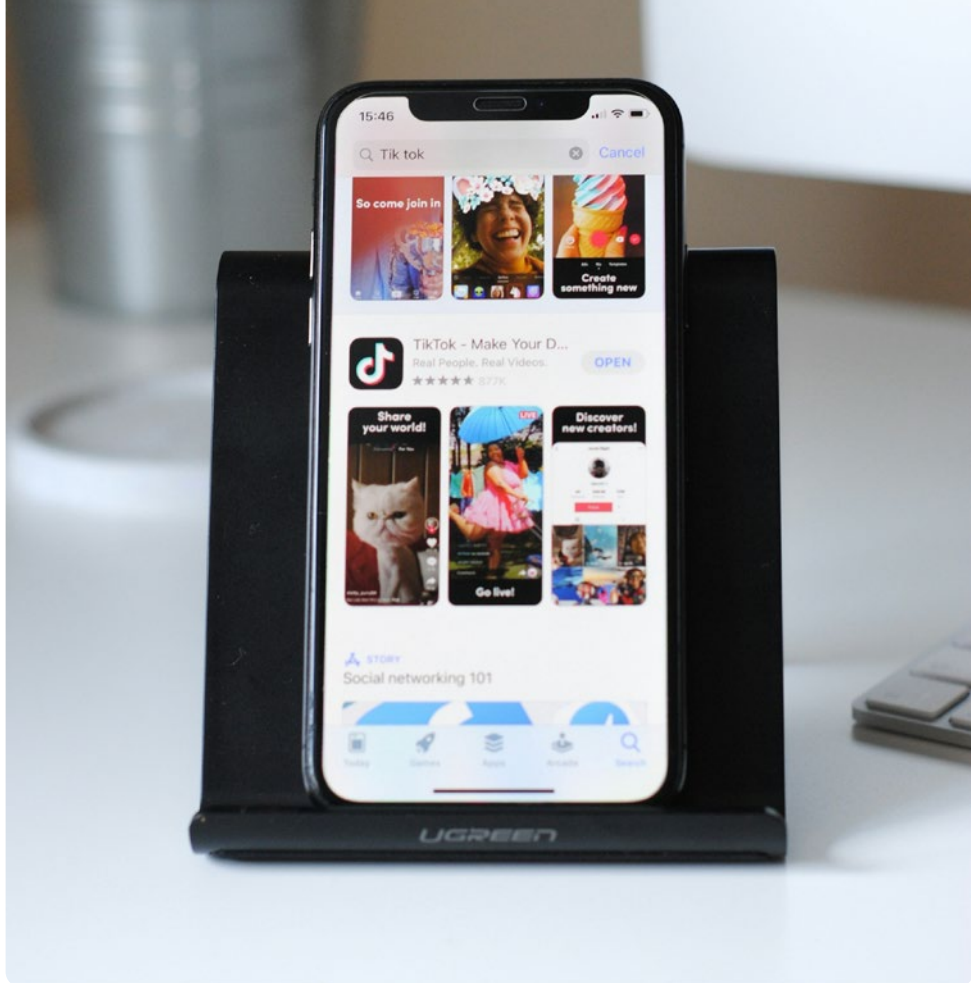
Der Ansatz von Kinästhetik ist es, Pflegende zu unterrichten, Fortbewegung durch Bewegung, anstelle von Heben und Tragen auszuführen.

Das Konzept befasst sich intensiv mit den Problemen des rückschonenden Arbeitens unter kinästhetischen Gesichtspunkten, sowie damit, Pflegenden unterstützende Möglichkeiten anzubieten, Bewegungen und Berührungen so einzusetzen, dass Menschen die ihnen verbleibenden Ressourcen benutzen können, die Aktivitäten des täglichen Lebens auszuführen.

Bitte bringen Sie eine Wolldecke, bequeme Kleidung, warme Socken und Schreibzeug mit.

Fortbildungsinhalte:

1. Theoretische Grundlagen der Kinästhetik
2. Funktionale Anatomie:
 - a.) Eigenerfahrung
 - b.) Partnerübungen
3. Menschliche Bewegung
4. Menschliche Funktionen
5. Übungen von praktischen Anwendungen (z.B.: Umlagerungen, Mobilisation auf die Bettkante, in den Stuhl/Rollstuhl. Transfers)
6. Diskussion und Bearbeitung von Fallbeispielen
7. Kinästhetische Waschungen und Möglichkeiten der „Bewegten Lagerung“
8. Bewegungserfahrung am eigenen Körper und mit Partnern



„TikTok-Tücken?! Stolperfallen im Sekundentakt“

Die Bedeutung von Social Media für Heranwachsende verstehen und pädagogisch gut begleiten. Endlose Videos mit tanzenden Teenies und niedlichen Haustieren, Comedy, Musik und Schminktips, bei denen man einfach kein Ende findet und immer neue Vorschläge bekommt: Kinder und Jugendliche lieben TikTok, weil dort nicht nur ihre Themen stattfinden, sondern auch, weil sie sich mit Gleichgesinnten vernetzen und neue Kontak-

te knüpfen können, Identitätsfacetten ausprobieren und Grenzen austesten oder gar überschreiten können. Dabei bündeln sich auf dieser Social Media Plattform zahlreiche Herausforderungen, die einen guten und sicheren Umgang erschweren: exzessive Mediennutzung, moderne Mutproben und Interaktionsrisiken sind nur einige davon. Unser Workshop zielt darauf ab, diese Risiken zu erkennen und effektive Schutzmaßnahmen →

zu ergreifen. Sie erhalten einen Einblick in die aktuelle Forschungslage und medienpädagogische Erklärungszusammenhänge und bekommen wertvolle Einblicke und praxisnahe Ratschläge, wie Sie Kinder und Jugendliche im Umgang mit TikTok unterstützen und schützen können. Der Workshop ist praxisnah angelegt und bietet ausreichend Raum für Austausch und Fragen.

Dozentin

Dr. Iren Schulz - Kommunikationswissenschaftlerin und Medienpädagogin

– Hat Erziehungswissenschaft studiert und an der Universität Erfurt zum Thema zum Thema „Jugendliche und digitale Medien“ promoviert

– Umfangreiche Projekt- und Forschungserfahrungen im Bereich der Kinder- und Jugendmedienforschung

– Seit 2017 Mediencoach bei der Initiative „Schau Hin! Was dein Kind mit Medien macht“

– Die Initiative „SCHAU HIN! Was Dein Kind mit Medien macht.“ unterstützt seit 2003 Eltern und Erziehende dabei, ihre Kinder im Umgang mit Medien zu stärken. Denn Eltern können viel dazu beitragen, dass ihre Kinder

lernen, Medien mit Freude, aber auch gefahrlos zu nutzen. Hinter „SCHAU HIN!“ stehen vier starke Partner: das Bundesfamilienministerium, ARD und ZDF sowie der AOK-Bundesverband.

Datum

Samstag, 07.09.2024 von
10.00 bis 16.30 Uhr

Veranstaltungsort

Caritas-Werkstätten/ Niels-Stensen Haus/
Eingang in der Vorderen Schöneworth (bitte durch das Tor über den Hof gehen – auf der rechten Seite befindet sich das Seminar- und Tageszentrum), Seminarraum „Herrenhausen“, 30167 Hannover

Teilnehmerzahl

20 Personen

Allgemeine Vorstellung der verschiedenen Formen der geistigen Einschränkung bzw. deren Diagnostik und die Krankheitsbilder

Syndromale und nicht-syndromale kognitive Einschränkungen im Kindesalter sind selten, stellen jedoch einen großen Anspruch an stationäre und ambulante Hilfsangebote dar. In diesem Seminar sollen die verschiedenen Formen der kognitiven Einschränkungen ausführlich besprochen und vertieft werden. Die Teilnehmer*innen sollen Kenntnisse über Definitionen, Ursachen, Epidemiologie und Symptome erlangen, die es ihnen leichter machen, im Alltag mit diesen herausfordernden Patient*innenverhalten arbeiten zu können. Weiterführend sollen Übungen und praktische Hilfen für Krisen und emotionale Belastungen bei Kindern und Jugendlichen mit kognitiven Einschränkungen vermittelt werden.

Dozent

Patrick Galland, Assistenzarzt Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik AUF DER BULT
– Zentrum für Kinder und Jugendliche –

Datum

Samstag, 14.09.2024 von
09.00 bis 16.00 Uhr

Veranstaltungsort

Caritas-Werkstätten/ Niels-Stensen Haus/
Eingang in der Vorderen Schöneworth
(bitte durch das Tor über den Hof gehen –
auf der rechten Seite befindet sich das
Seminar- und Tageszentrum), Seminar-
raum „Herrenhausen“, 30167 Hannover

Teilnehmerzahl

max. 20 Personen



Junge Menschen, die Systeme sprengen?

3-stündiges Abendseminar

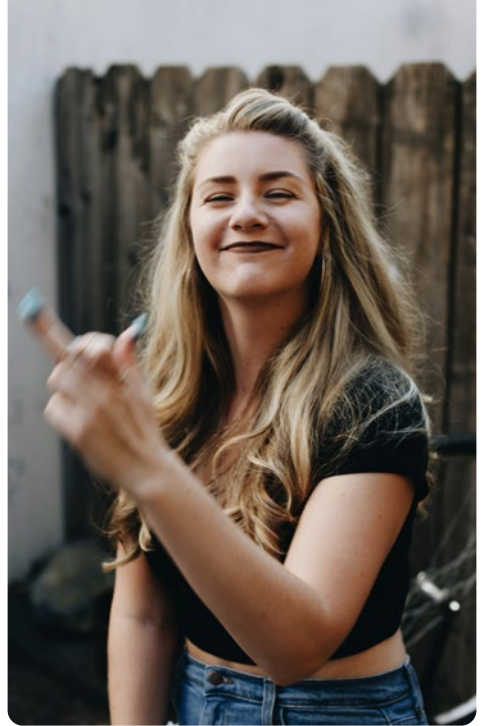
Wirksame Konzepte zur Arbeit mit Hoch-Risiko-Klientel in der Jugendhilfe

Die AWO Braunschweig ist erfolgreich in der Arbeit mit Systemsprenger*innen tätig. Dem Verbund gehören sechs Einrichtungen der Jugendhilfe an, die vielfältige Angebots- und Maßnahmenreformen in die Arbeit einbringen. Ziel der Arbeit mit Systemsprenger*innen ist es, Betreuungskarrieren zu vermeiden und in einem kreativen Prozess gemeinsam mit den beteiligten Institutionen möglichst niederschwellige, bedarfsorientierte Hilfen zu entwickeln.

Inhalte:

- Ein Fallbeispiel zum Einstieg
- „Systemsprenger“: kritische Einordnung von Begriffen, Definitionen, Zahlen, Daten, Fakten
- Vernetzung statt Abbruch: Das Konzept des Systemsprengerverbunds Braunschweig
- Die sozialpädagogische Diagnostik als ein wirksames Instrument zum Verstehen und Handeln in der direkten pädagogischen Arbeit mit Hoch-Risiko-Klientel in der Jugendhilfe
- Diskussion

Die Teilnehmenden sind eingeladen, eigene Fälle aus ihrer beruflichen Praxis mitzubringen.



Dozent

Nils Borkowski

Geschäftsbereichsleiter Jugend- & Erziehungshilfen der AWO Braunschweig, Mitglied im Systemsprengerverbund

Datum

Dienstag, 17.09.2024 von
17.00 bis 20.00 Uhr

Veranstaltungsort

Caritas-Werkstätten/ Niels-Stensen Haus/
Eingang in der Vorderen Schöneporth
(bitte durch das Tor über den Hof gehen –
auf der rechten Seite befindet sich das
Seminar- und Tageszentrum), Seminar-
raum „Herrenhausen“, 30167 Hannover

Teilnehmerzahl

25 Personen

Crashkurs LGBTQIA +

Unterstützung von queeren, beeinträchtigten Jugendlichen



In diesem Seminar werden die Oberbegriffe LGBTQIA+ und Queer erklärt. Außerdem werden die wichtigsten Identitäten (z.B. schwul, bi, trans) definiert, praxisorientierte Hinweise zur Kommunikation gegeben und gezeigt, wie geschlechtergerechte Sprache für Alle funktionieren kann.

Des Weiteren wird Thema sein:

- sexuelle Aufklärung
- unterschiedliche Lebensentwürfe
- geschlechtliche Vielfalt

Es werden Einzel- und Gruppenübungen durchgeführt und pragmatische Handlungsstrategien erarbeitet.

Wichtige Adressen von Anlaufstellen/ Beratungsstellen werden zur Verfügung gestellt.

Dozent*in

Beccs Runge (Gründer*in von Minzge-spinst, systemische Berater*in, Bildungsreferent*in und Politfluencer*in)
„Als autistische, schwerbehinderte, nichtbinäre trans Person bringe ich die besten Voraussetzungen mit, um zu zeigen, wie Inklusion gelingen kann.“

Datum

Samstag, 21.09.2024 von
10.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Veranstaltungsort

Caritas-Werkstätten/ Niels-Stensen Haus/
Eingang in der Vorderen Schöneworth
(bitte durch das Tor über den Hof gehen –
auf der rechten Seite befindet sich das
Seminar- und Tageszentrum), Seminar-
raum „Herrenhausen“, 30167 Hannover

Teilnehmerzahl

20 Personen

Studio3 - Schulungen zum Umgang mit herausforderndem Verhalten nach dem Low-Arousal-Ansatz/ Studio3

1-Tages-Seminar

Die Konfrontation mit herausfordernden Verhaltensweisen gehört zu den schwierigsten Situationen in der Begleitung von Menschen mit Beeinträchtigung. Fremdverletzendes und selbstverletzendes Verhalten, aber auch solche Verhaltensweisen, die durch Dauer, Intensität oder den Kontext, in dem diese stattfinden, herausfordern, bestimmen manchmal den Arbeitsalltag von Mitarbeitenden in der Assistenz von Menschen mit Beeinträchtigung.

Angst, Hilflosigkeit und sogar „Gegengewalt“ können die Reaktionen von Mitarbeitenden sein, wenn sie keine oder unzureichende Fachkenntnis im Umgang mit herausforderndem Verhalten haben.

Das Ergebnis ist häufig, dass die vorhandene Spannung noch gesteigert wird und dadurch weitere Vorfälle entstehen.

Um dem entgegenzuwirken und Sie in dieser Hinsicht zu entlasten, bieten wir Ihnen ein Tages-Seminar zum Umgang mit herausforderndem Verhalten an. Dieses beinhaltet die Auseinander-

setzung mit theoretischen präventiven und deeskalierenden Methoden und auch die Reflektion der eigenen Rolle. Weiterhin kümmern wir uns um die Nachsorge nach belastenden Situationen.

Wir bieten Ihnen hiermit eine reduzierte Variante des 3-Tages-Kurses „Studio3 - Schulungen zum Umgang mit herausforderndem Verhalten nach dem Low-Arousal-Ansatz“ an und möchten hiermit die Mitarbeitenden ansprechen, die vielleicht zunächst beginnen, sich mit der Problematik auseinanderzusetzen oder aber diejenigen, die körperliche Techniken, wie sie an Tag zwei und drei des Drei-Tages-Kurses geschult werden, gar nicht benötigen.

Dozentin

Julia Eichler (Pädagogin M.A.), Studio3-Inhouse-Trainerin

Datum

Freitag, 18.10.2024, von
09.00 bis 16.00 Uhr

Veranstaltungsort

Caritas-Werkstätten/ Niels-Stensen Haus/
Eingang in der Vorderen Schöneworth
(bitte durch das Tor über den Hof gehen –
auf der rechten Seite befindet sich das
Seminar- und Tageszentrum), Seminar-
raum „Herrenhausen“, 30167 Hannover

Teilnehmerzahl

10 Personen

Autismus-Spektrums-Störung

(im Kontext verschiedener Anforderungen des Alltags)



Jeder Mensch ist einzigartig und jeder Mensch benötigt manchmal Hilfe. Manche Menschen benötigen Begleitung, um ihren Alltag bewältigen zu können. Menschen im Autismus-Spektrum, die beispielsweise eine Schulbegleitung benötigen oder in einem Wohnheim leben, bringen oft Besonderheiten und Herausforderungen mit, die einer speziellen und individuellen Begleitung bedürfen. Dieses Seminar soll erste Einblicke in die Autismus-Spektrums-Störung geben sowie je einen speziellen Lebensbereich beleuchten.

Zunächst sind Themen, wie diagnostische Kriterien, Entwicklungsaspekte sowie weitere Grundlagen wichtig. Dabei soll auch auf die speziellen Erlebniswelten, die Wahrnehmungsbesonderheiten sowie die vielfältigen Formen und Möglichkeiten von Kommunikation und Beziehungsgestaltung von Menschen im Autismus-Spektrum eingegangen werden. Zudem ist es sehr wichtig, auch das besonders sensible Stresssystem von Men-

Dozentin

Nicole Röhrs
MSc Psychologin in Autismus-Zentrum
Systemische Beraterin und Therapeutin

Datum

Samstag, 26.10.2024 von
10.00 bis 16.00 Uhr

Veranstaltungsort

Caritas-Werkstätten/ Niels-Stensen Haus/
Eingang in der Vorderen Schöneworth
(bitte durch das Tor über den Hof gehen –
auf der rechten Seite befindet sich das
Seminar- und Tageszentrum), Seminar-
raum „Herrenhausen“, 30167 Hannover

Teilnehmerzahl

20 Personen

schen im Autismus-Spektrum kennenzulernen, um das manchmal herausfordernde Verhalten besser verstehen und professionell darauf eingehen zu können.

Wichtig für die Arbeit mit Menschen im Autismus-Spektrum sind eine zugewandte Haltung der Begleitpersonen und ein fundiertes Verständnis der individuellen Besonderheiten aller Beteiligten. So kann der Mensch im Autismus-Spektrum bestmöglich dabei begleitet werden, den eigenen Alltag möglichst barrierefrei zu gestalten, um so ein selbstbestimmtes und selbstwirksames Leben wie nur möglich führen zu können.

Supervision und Fallarbeit für Schulbegleiter*innen



Eine erfolgreiche Schulbegleitung hängt stark von dem Verhältnis ab, das zum*zur Schüler*in aufgebaut werden kann. Eine gute Kooperation mit dem zu betreuenden Kind oder Jugendlichen fordert der Schulbegleitung einiges ab: z. B. Empathie, gesunde Grenzen, Unterstützung, da wo sie benötigt wird und Ermutigung zur Selbständigkeit, da wo es möglich ist usw.

Gelingt die Kooperation weniger gut, können die vorhandenen Potentiale häufig nicht ausgeschöpft werden.

In diesem Seminar werden wir Ihre konkrete Arbeitssituation näher beleuchten. Wir wollen Perspektiven wechseln, den vorhandenen Mustern

Dozentin

Andrea Strodtmann, Dipl. Sozialpädagogin
Systemische Beraterin und Supervisorin
DGSV

Datum

Samstag, 02.11.2024 von
10.00 bis 15.00 Uhr

Veranstaltungsort

Caritas-Werkstätten/ Niels-Stensen Haus/
Eingang in der Vorderen Schöneworth
(bitte durch das Tor über den Hof gehen –
auf der rechten Seite befindet sich das
Seminar- und Tageszentrum), Seminar-
raum ‚Herrenhausen‘, 30167 Hannover

Teilnehmerzahl

20 Personen

auf die Spur kommen und das Verständnis füreinander erhöhen. Ziel ist die Stärkung der eigenen Handlungsfähigkeit und die Entwicklung neuer Ideen und Lösungsstrategien.

Gearbeitet wird mit unterschiedlichen Methoden aus dem Bereich der Supervision (kollegiale Beratung, Reflecting Team, Aufstellungen, ...).

Im Mittelpunkt des Seminars steht die Erkundung der eigenen Rolle und Haltung in der Schulbegleitung. Die Bereitschaft, eigene Fälle einzubringen wird vorausgesetzt.

Umgang mit herausforderndem Verhalten auf Grundlage des Low-Arousal-Ansatzes – Studio3

Auffrischungskurs

In diesem Auffrischungskurs werden Sie sich über Ihre Erfahrungen im Alltag nach dem 3-tägigen Seminar austauschen, Ihr Wissen über den Low-Arousal-Ansatz reflektieren sowie sich die verschiedenen Techniken wieder ins Gedächtnis rufen.

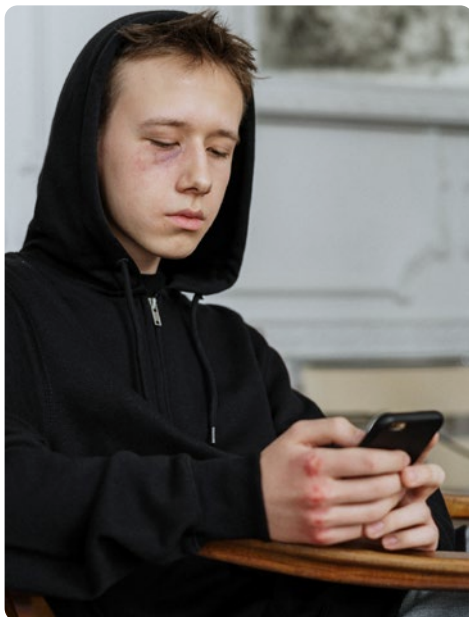
Lernziele:

- Auffrischung der Inhalte des 3-Tages-Kurses und Reflexion der eigenen
- Haltung zum Umgang mit herausforderndem Verhalten
- Reflexion möglicher Veränderungen seit dem 3-Tages-Kurs
- Erfahrungsaustausch zu erprobten deeskalierenden Strategien
- Festigung der Handlungssicherheit durch Wiederholung der körperlichen Techniken

Hinweise:

Dieser Kurs richtet sich ausschließlich an Mitarbeitende, die bereits den 3-tägigen Kurs „Umgang mit herausforderndem Verhalten auf Grundlage des Low-Arousal-Ansatzes – Studio3“ durchlaufen haben, auch an Mitarbeitende aus den Wohngruppen. Bzgl. des Refreshers wird es kein Extraangebot für WGs geben.

Bitte beachten Sie, dass Schwangere leider nicht an dem Kurs teilnehmen dürfen.



Dozentin

Julia Eichler (Pädagogin M.A.)

Datum

Samstag, 09.11.2024, von
09.00 bis 16.00 Uhr

Veranstaltungsort

Caritas-Werkstätten/ Niels-Stensen Haus/
Eingang in der Vorderen Schöneworth
(bitte durch das Tor über den Hof gehen –
auf der rechten Seite befindet sich das
Seminar- und Tageszentrum), Seminar-
raum „Herrenhausen“, 30167 Hannover

Teilnehmerzahl

10 Personen

Epilepsie – 3-stündiges Seminar

In dieser Veranstaltung werden Entstehung und Anfallsformen von Epilepsie beschrieben. Des Weiteren werden therapeutische Behandlungsmöglichkeiten vorgestellt und verschiedene Umgangsweisen in der Anfallssituation behandelt.

Bei Unsicherheiten bezüglich der Gabe von Medikamenten hat die DGUV folgende Broschüren zum Nachlesen herausgebracht:

<https://publikationen.dguv.de/regelwerk/dguv-informationen/902/medikamentengabe-in-schulen>

Auf der gleichen Seite gibt es eine entsprechende Broschüre für Kindertageseinrichtungen.

Dozent

Jan Verwold (Hilfeplaner)
Stiftung Bethel in Bielefeld
Rehabilitation Junge Erwachsene mit Epilepsie, IBF Epilepsie

Datum

Dienstag, 12.11.2024 von
17.00 – 20.00 Uhr

Veranstaltungsort

Caritas-Werkstätten/ Niels-Stensen Haus/
Eingang in der Vorderen Schöneworth
(bitte durch das Tor über den Hof gehen –
auf der rechten Seite befindet sich das
Seminar- und Tageszentrum), Seminar-
raum „Herrenhausen“, 30167 Hannover

Teilnehmerzahl

25 Personen



Einführung in die Traumapädagogik



Wenn Kinder und Jugendliche traumatischen Ereignissen ausgesetzt waren, muss dies nicht immer eine therapeutische Behandlung nach sich ziehen. Bei der Bewältigung von Auswirkungen traumatisierender Lebensumstände kann eine traumapädagogische Haltung Kindern und Jugendlichen notwendige Handlungsoptionen eröffnen. Damit schafft Traumapädagogik Chancen für Entwicklungen, fördert ein positives Selbstbild und unterstützt die Selbstwirksamkeit.

Neben einer theoretischen Einführung in das Thema Traumapädagogik soll es hauptsächlich um unterschiedliche Interventionsmöglichkeiten gehen, die der Stabilisierung von traumatisierten Kindern und Jugendlichen dienen. Das Seminar beschäftigt sich mit den Schwerpunkten der Psychoedukation, der Ressourcen-Arbeit und unterschiedlichen Imaginationsübungen, die in Kleingruppen und Einzelarbeit erarbeitet, ausprobiert und eingeübt werden.

Dozentin

Stefanie Schramm, Traumapädagogin, Wirtschaftspsychologin B.Sc.

Datum

Samstag, 16.11.2024 von
09.00 bis 16.00 Uhr

Veranstaltungsort

Caritas-Werkstätten/ Niels-Stensen Haus/
Eingang in der Vorderen Schöneworth
(bitte durch das Tor über den Hof gehen –
auf der rechten Seite befindet sich das
Seminar- und Tageszentrum), Seminar-
raum „Herrenhausen“, 30167 Hannover

Teilnehmerzahl

max. 16 Personen

ADHS



Kinder werden als hyperaktiv, hypoton, motorisch unruhig, impulsiv, störend, Träumer, Nervensägen, etc. beschrieben, wenn man sie als AD(H)S Kinder betitelt. Wie kann diesen sehr lebendigen, oft kreativen Geistern ein Weg geebnet werden, ihre Fähigkeiten zu nutzen und sozial angemessenes Verhalten zu zeigen?

Das Seminar startet mit einem Impulsreferat zur Begriffsklärung einschließlich der Symptomatik, sowie Forschungserkenntnissen aus den Neurowissenschaften und Sportwissenschaften und deren Bedeutung für den pädagogischen Alltag mit den Kindern und Jugendlichen. In der sich anschließenden Gruppenarbeit wird den spezifischen Interessen und Handlungsmöglichkeiten der Teilnehmenden im konkreten Alltag Raum gegeben.

Dozentin

Gudrun Albrecht (Dipl.-Sozialpädagogin)

Datum

Samstag, 23.11.2024 von
9.00 bis 17.00 Uhr

Veranstaltungsort

Caritas-Werkstätten/ Niels-Stensen Haus/
Eingang in der Vorderen Schöneporth
(bitte durch das Tor über den Hof gehen –
auf der rechten Seite befindet sich das
Seminar- und Tageszentrum), Seminarraum
„Herrenhausen“, 30167 Hannover

Teilnehmerzahl

20 Personen

Yoga-Tag im Yoga-Hof

Yoga Flow, Yin & Yang Yoga, Stretch & Tiefenentspannung

Dieser Kurs führt die Teilnehmenden in die Grundpositionen des Yoga ein und ist ideal für alle, die mit Yoga beginnen möchten oder einfach nur einen Tag in die Yoga-Welt eintauchen möchten.

Wir werden in diesem Kurs die Balance zwischen Aktivität und Ruhe sowie Anspannung und Entspannung finden.

Ein wenig durch die Asanas fließen, Kraft aufbauen, Muskeln dehnen und jede Menge loslassen. Loslassen von Anspannungen, Verspannungen und Gedanken.

Programm:

10.00 – 11.30 Uhr Yoga Flow

12.00 – 13.30 Uhr Yin & Yang Yoga

14.00 – 15.00 Uhr Stretch & Tiefenentspannung

Den Teilnehmenden werden alle Materialien zur Verfügung gestellt. Ebenfalls steht Wasser und Tee in den Pausen zur Verfügung.

Dozentin

Yvonne Riethmüller
Yoga-Lehrerin und Dipl. Sportwissenschaftlerin

Datum

Samstag, 30.11.2024 von
10.00 bis 15.00 Uhr

Veranstaltungsort

Yoga-Hof, Vordere Schöneworth 17a,
30167 Hannover

Teilnehmerzahl

20 Personen



Erste-Hilfe-Kurse/AED und Erste Hilfe

Dozent: Herr Otto

Auch in diesem Jahr bieten wir wieder regelmäßig Erste-Hilfe-Kurse an.

Da der 1. Hilfe-Kurs gesetzlich vorgeschrieben ist und daher für die Mitarbeitenden in einigen Abteilungen für die Tätigkeit zwingend notwendig ist, werden wir – wie im letzten Halbjahr schon angefangen - die Mitarbeitenden regelmäßig zu 1. Hilfe-Kursen einladen bzw. per Einladung verpflichten.

Es muss gewährleistet sein, dass Sie im Notfall Erste Hilfe leisten können.

Sollte der Kurs nicht für Sie in Frage kommen, setzen wir voraus, dass Sie sich rechtzeitig in der Fortbildungsabteilung melden, um das weitere Vorgehen abzusprechen.

Sie können jedoch auch selbständig den Termin Ihres letzten Kurses überprüfen und sich in der Fortbildungsabteilung nach verfügbaren Terminen erkundigen, sodass wir Sie entsprechend in die Terminlisten eintragen.

Bitte senden Sie uns nicht die Original-Bescheinigung Ihres 1. Hilfe-Kurses zu, sondern senden Sie uns bitte die Bescheinigung per Mail oder aber Sie schicken uns eine Kopie der Bescheinigung per Post zu.

Wie auch bei allen anderen Fortbildungen, erhalten Sie circa 5 Wochen vorher eine Einladung. Die Einladungen zu den Kursen bzw. deren Abwicklung findet ausschließlich über die Fortbildungsabteilung statt, da Herr Otto die Kurse nur durchführt und nicht organisiert.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.



Bitte weitersagen ...

Wir suchen Mitarbeiter (w/m/d) für den pflegerischen und pädagogischen Bereich in Vollzeit/Teilzeit

- Examierte Pflegefachkräfte
- Erzieher*innen
- Ergotherapeutinnen/Ergotherapeuten
- Pflegeassistentinnen/Pflegeassistenten
- Sozialpädagoginnen/Sozialpädagogen/Heilpädagoginnen/Heilpädagogen
- Heilerziehungspfleger*innen

Unsere Einsatzbereiche sind in:

- der Assistenz und Pflege
- der Schulbegleitung
- den Wohngruppen
- den Freizeiten für Kinder und Jugendliche
- im familienunterstützenden Dienst (FUD)
- in der Werkstattbegleitung, Arbeits- und Studienassistenz

Wir bieten Ihnen:

- flexible Arbeitszeitgestaltung/5-Tage-Woche
- unbefristete Arbeitsverträge
- vermögenswirksame Leistungen (arbeitgeberfinanzierte Altersvorsorge)
- auf Wunsch Jobfahrrad
- umfassende Fortbildungsangebote
- individuelle Kundenbetreuung auf Augenhöhe im häuslichen Umfeld
- regelmäßige Dienstbesprechungen und bei Bedarf Supervision
- kollegiales Arbeiten im Team

Weitere Stellenangebote finden Sie unter:

www.gis-service.de

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an:

gGiS mbH

Vordere Schöneworth 14, 30167 Hannover

Tel.: 0511 358810

E-Mail: bewerbung@gis-service.de

Sie finden uns auch auf:



Gemeinnützige
Gesellschaft für inklusive
Serviceleistungen mbH

Anmeldung – Hannover

Für folgende Fortbildungen melde ich mich verbindlich an.

Bitte ausgewählte Felder ankreuzen und Daten in Druckbuchstaben ausfüllen:

Kindeswohl – Kindeswohlgefährdung	<input type="checkbox"/>	Autismus-Spektrums-Störung	<input type="checkbox"/>
Armutssensibel handeln im beruflichen Alltag	<input type="checkbox"/>	Supervision und Fallarbeit für Schulbegleiter*innen	<input type="checkbox"/>
Kinästhetik in der Pflege – Grundkurs	<input type="checkbox"/>	Umgang mit herausforderndem Verhalten auf Grundlage des Low-Arousal-Ansatzes – Studio3 – Auffrischkurs	<input type="checkbox"/>
„TikTok-Tücken?! Stolperfallen im Sekundentakt“	<input type="checkbox"/>	Epilepsie – 3-stündiges Seminar	<input type="checkbox"/>
Allgemeine Vorstellung der verschiedenen Formen der geistigen Einschränkung bzw. deren Diagnostik und die Krankheitsbilder	<input type="checkbox"/>	Einführung in die Traumapädagogik	<input type="checkbox"/>
Junge Menschen, die Systeme sprengen? 3-stündiges Seminar	<input type="checkbox"/>	ADHS	<input type="checkbox"/>
Crashkurs LGBTQIA +	<input type="checkbox"/>	Yoga-Tag im Yoga-Hof	<input type="checkbox"/>
Studio3 - Schulungen zum Umgang mit herausforderndem Verhalten nach dem Low-Arousal-Ansatz/Studio3 – 1-Tages-Seminar	<input type="checkbox"/>	Erste-Hilfe-Kurse/AED und Erste Hilfe	<input type="checkbox"/>

Vorname

Name

Abteilung

E-Mail-Adresse

Ort, Datum

Unterschrift

(Bitte **alle** Felder ausfüllen. Danke)

Gemeinnützige
Gesellschaft für inklusive
Serviceleistungen mbH

Vordere Schöneworth 14
30167 Hannover
Tel.: 0511 35881-0
Fax: 0511 35881-82
info@gis-service.de

www.gis-service.de

